

**Protokoll der 3. Generalversammlung
Graubünden Wald
vom 27. April 2007 in Cazis**



Traktandenliste

1. Eröffnung durch den Präsidenten
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der GV vom 16. Juni 2006 in Safien
4. Jahresbericht des Vorstandes und Kommissionsberichte
5. Jahresrechnung 2006 und Revisorenbericht
6. Kollektivmitgliedschaft VSF
7. Budget 2008 und Festsetzung der Mitgliederbeiträge
8. Wahlen
9. Tagungsort 2008
10. Tagung ARGE Alpenländische Forstvereine
11. Ernennung von Freimitgliedern
12. Anträge
13. Tätigkeitsprogramm 2007 und Mitteilungen
14. Varia
15. Anerkennungspreis von Graubünden Wald

1. Eröffnung durch den Präsidenten

Präsident Edi Taverna eröffnet die 3. Generalversammlung von Graubünden Wald und heisst rund 100 Vereinsmitglieder willkommen. Einen speziellen Gruss richtet er an die Ehrengäste Forstinspektor Giorgio Walther, die Grossräte Claudia Kleis, Johannes Pfenninger und Markus Clavadetscher, Gemeindepräsident Mario Kollegger, Karl Rechsteiner, Direktor BZWM, Richard Walder, Stv. Kantonsförster, James Cristallo, Vertreter Graubünden Holz, die Pressevetreter und die Ehrenmitglieder Peter Philipp und Peter Spinatsch.

Ein besonderer Dank geht an die Organisatoren Kenneth Danuser, Lukas Kobler und den Helferinnen und Helfern dieser GV, der Gastgebergemeinde Cazis sowie der Stallinger Swiss Timber für die Organisation der Nachmittagsveranstaltung.

In seinen einleitenden Worten erwähnt der Präsident die weiterhin erfreuliche Situation auf dem Holzmarkt und die Inbetriebnahme des Grosssägewerks Stallinger in Domat/Ems. Das Schaffen des Verständnisses für die moderne Schutzwaldbewirtschaftung ist ein Anliegen des Vereins und wird mit der ARGE Tagung im Juni 2007 unter dem Thema „Neue Wege in der Schutzwaldbewirtschaftung“ sowie gezielter Öffentlichkeitsarbeit realisiert.

Die Abwicklung der Geschäfte wird gemäss Traktandenliste vorgenommen, welche termingerecht und statutengemäss im Bündner Wald 01/2007 publiziert worden ist. Punkt 12 „Anträge“ entfällt da keine eingegangen sind.

2. Wahl der Stimmenzähler

Christian Malär und Fritz Ruf werden als Stimmenzähler gewählt.

3. Protokoll der 2. Generalversammlung vom 16. Juni 2006 in Safien

Das Protokoll wurde im Bündner Wald 5/2006 und auf der Homepage von Graubünden Wald (www.graubuendenwald.ch) publiziert. Es wird – unter Verdankung an den Protokollführer Hanspeter Conrad - einstimmig genehmigt.

4. Jahresbericht des Vorstandes und Kommissionsberichte

Der Jahresbericht wurde im Bündnerwald 1/2007 veröffentlicht. Schwerpunkte waren die Generalversammlung 2006 in Safien, die Tätigkeiten in der ARGE alpenländischer Forstvereine, die Fachtagung „Sicherheit und Gesundheitsschutz“, der Skipostenlauf in Vals, sowie die Neugestaltung der Zeitschrift Bündner Wald in Anlehnung an die Marke Graubünden.

Der Verein zählt zurzeit 645 Mitglieder. Die Öffnung des Vereins für Freunde des Waldes zeigt sich auch in der Mitgliederzahl. Dank ständiger Werbeanstrengungen, neu auch unter Forstwartlehrlingen, ist die Mitgliederzahl ständig gestiegen.

Begrüsst werden die neuen Einzelmitglieder:

Battilana Diego, Le Prese, Bont Leo, Frauenfeld, Brodt Andreas, Maladers, Brunner Bernhard, Tenna, Brunner Markus, Bern, Carpanetti Jon Fadri, Lavin, Limacher Doris, Kaisten, Lüthi Christian, Interlaken, Meyer Reto, Ormalingen, Reifler Hans, Hundwil, Rüegg Dani, Kaltbrunn, Ryffel Jörg, Alvaneu, Schneller Thomas, Felsberg Signorell Thomas, Madulain, Zischg Andreas, Haldenstein sowie die Kollektivmitglieder Barit Baubedarf AG, Chur und Kessler Christian, Tiefbau, Stels.

Leider waren im letzten Jahr auch zwei Todesfälle zu beklagen. Es sind dies: Peppino Giani, Clugin und Fortunat Juvalta, alt KF, Samedan. Die Versammlung erhebt sich zum Andenken an die Verstorbenen.

Beat Philipp als Vertreter des Amtes für Wald in der Ausbildungskommission orientiert über die 2006 realisierten Ausbildungskurse. Die Angebote wurden von rund 580 Kursteilnehmern rege genutzt. Im Weiteren haben 29 neue Forstwartlehrlinge die Lehrabschlussprüfung 2006 bestanden. Im Kanton Graubünden und im benachbarten Fürstentum Liechtenstein konnten zudem 31 Lehrlinge die Forstwart-Ausbildung starten.

Andi Müller informiert die Versammlung über die Aktivitäten der Holzhauereikommission. Mit grossem Erfolg konnte im Herbst 2006 anlässlich der GEHLA in Chur die traditionelle Holzhauereimeisterschaft durchgeführt werden. Rund 100 Wettkämpfer haben während zwei Tagen in verschiedenen Disziplinen ihr Können unter Beweis gestellt. Ein grosses Dankeschön richtet er an das OK, der Forst- und Alpverwaltung der Stadt Chur.

Im 2008 findet die Holzhauereimeisterschaft in Davos statt. Für die bevorstehende Schweizer Meisterschaft im 2007 wird Graubünden mit einer starken Gruppe aus den Revieren Unterheizenberg und Domat/Ems vertreten sein.

Der Präsident Edi Taverna bedankt sich bei seinen Vorstandskollegen und bei den abgetretenen Redaktoren des Bündnerwald, dem Ehepaar Lieberherr und Jürg Barandun für die geleistete Arbeit.

5. Jahresrechnung 2006 und Revisorenbericht

Giachem Bott erläutert nochmals kurz die Rechnung 2006 welche bereits in der Versammlungsnummer 1/2007 des Bündnerwald publiziert worden ist. Sie schliesst mit einem Verlust von Fr. 2'422.53. Neu beträgt das Vermögen am 31.12.06 Fr. 106'595.18.

Die Revisoren Christoph Schaffer und Peter Janutin haben die Buchführung geprüft. Der Revisor Christoph Schaffer verliest den Revisorenbericht. Der Revisor empfiehlt der Versammlung die Rechnung zu genehmigen und dem Kassier sowie dem Vorstand Décharge zu erteilen. Die Versammlung stimmt einstimmig zu.

6. Kollektivmitgliedschaft VSF

An der Versammlung 2006 in Safien wurde eine mögliche Kollektivmitgliedschaft von Graubünden Wald beim Verband Schweizer Forstpersonal (VSF) angekündigt. Daniel Bürgi informiert die Versammlung zu den Aktivitäten 2006 und die zahlreichen Aktivitäten mit aktiver Mitwirkung des VSF. Es sind dies: Ausgestaltung von Ausbildungsreglementen, Einsitz im BZW Maienfeld, CODOC, Kommission Arbeitssicherheit mit Suva, Skimeisterschaften, Einsitz Gremium neues Waldgesetz, Bildungsfonds, Mitarbeit bei der Ausarbeitung von Musterarbeitsverträgen etc. Mit einem Beitritt sind alle Einzelmitglieder von Graubünden Wald automatisch Nutzniesser der Kollektivmitgliedschaft beim VSF.

Der Vorstand von Graubünden Wald steht hinter der Kollektivmitgliedschaft und schlägt der Versammlung den Beitritt vor. Diskussionslos wird der Antrag von der Versammlung fast einstimmig (eine Gegenstimme) angenommen.

7. Budget 2008 und Festsetzung der Mitgliederbeiträge

Kassier Giachem Bott erläutert nochmals das Budget 2008, im speziellen die Kostenpositionen mit dem Mitgliederbeitrag für den VSF sowie die Neugestaltung des vollfarbigen Bündnerwald.

Der Vorstand macht den Vorschlag die Mitgliederbeiträge von Fr. 50.- auf Fr. 60.- für Einzelmitglieder und Fr. 60.- auf Fr. 80.- für Kollektivmitglieder zu heben. Dies wird mit Mehrleistungen für die Kollektivmitgliedschaften und der Neugestaltung des Bündnerwald begründet.

Diskussionslos werden das Budget 2008, wie es im Bündnerwald 1/2007 publiziert wurde und die Erhöhung der Mitgliederbeiträge einstimmig genehmigt.

8. Wahlen

Anlässlich der Gründungsversammlung im 2004 hatte sich der Vorstand eine Reihe von Zielen gesteckt. Rückblickend wird festgestellt, dass durch die Fusion die Mitgliedzahl angehoben werden konnte. Der Auftritt gegen aussen (Logo, Briefpapier, Homepage) wurde in Anlehnung an die Marke Graubünden realisiert. Fachtagungen, der Skipostenlauf und die Holzhauereimeisterschaft sind wichtige Bestandteile des Vereinslebens geblieben und die ARGE Tagung im Juni 2007 in Falera steht kurz bevor. Nach diesem intensiven Tätigkeitsprogramm treten die bisherigen Vorstandsmitglieder Präsident Edi Taverna, Kassier Giachem Bott und Aktuar Romano Costa nach der ARGE Tagung 2007 zurück. Die bisherigen Vorstandmitglieder Dani Bürgi, Sep Cathomas, Hanspeter Conrad und Andreas Kessler stellen sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung.

Neu in den Vorstand gewählt sind:

- als Präsident: Beat Philipp, Forstingenieur, Untervaz
- Vorstandsmitglieder: Mirko Beti, Förster, Sottoporta
Arno Kirchen, Forstingenieur, Strada

Die bisherigen Vorstandsmitglieder werden en globo in ihrem Amt bestätigt. Die Revisoren Peter Janutin, Christoph Schaffer und Stv. Jakob Mani werden ebenso für eine weitere Amtsperiode bestätigt.

9. Tagungsort 2008

Mirko Beti, Revierförster in Sottoporta, lädt die Generalversammlung 2008 ins Bergell ein. Die Versammlung stimmt diesem Vorschlag einstimmig zu.

10. Tagung ARGE Alpenländische Forstvereine

Am 14./15. Juni 2007 findet in Falera die ARGE-Tagung 2007 unter dem Thema „Neue Wege in der Schutzwaldbewirtschaftung“ statt. Die Tagungsbroschüre mit den Anmeldeunterlagen wurde an die Mitglieder Ende Februar versandt.

Die Organisation läuft auf Hochtouren. Anmeldeschluss ist der 30. April 2007.

Anfangs 2007 wurde erstmals der Alpine Schutzwaldpreis durch die ARGE vergeben. Dabei werden Projekte zur Förderung des Schutzwaldes ausgezeichnet. U.a. wurde als einziger Teilnehmer aus dem Kanton Graubünden die Stiftung Bergwaldprojekt mit dem 1. Preis in der Kategorie „Schutzwaldpartnerschaften“ ausgezeichnet.

Die ARGE Vorstandskonferenz 2008 findet am 19. Oktober 2007 beim neuen ARGE Mitglied, dem Kärntner Forstverein in Kärnten statt.

11. Ernennung von Freimitgliedern

Einstimmig zum Freimitglied wird ernannt:

- Dr. Richard Hirt, ehemaliger Professor ETHZ, aus Benglen ZH

12. Anträge

Keine Anträge eingegangen.

13. Tätigkeitsprogramm 2007 und Mitteilungen

Bereits stattgefunden hat der Skipostenlauf 2007 in St. Antönien. Am 14./15. Juni 2007 findet die ARGE Tagung 2007 in Falera statt. Danach übernimmt der neue Vorstand die Vereinsgeschäfte auf den 1. Juli 2007.

14. Varia

Giorgio Walther weist auf die teilrevidierte Waldgesetzgebung hin, welche vom Bundesrat an das Parlament überwiesen wurde. Die Behandlung wird voraussichtlich jedoch erst anfangs 2008 stattfinden, die Abstimmung zur Initiative „Rettet den Schweizer Wald“ frühestens 2009.

Nach der Inbetriebnahme des GSW in Domat/Ems wird die Nutzung der Wälder wieder von der Bevölkerung wahrgenommen. Der Forstinspektor empfiehlt den Forstbetrieben und den Forstorganen die Bevölkerung frühzeitig über augenfällige Holzschläge zu informieren und aktiv Öffentlichkeitsarbeit zu leisten.

Gottfried Bossi, Präsident VSF überbringt Grussworte an die Versammlung. Er freut sich über den Beitritt von Graubünden Wald in den VSF. Er informiert über die zahlreichen Aktivitäten des VSF (u.a. Mitarbeit neues Waldgesetz,

Gesamtarbeitsvertrag, Muttertagsaktion wo VSF für die Frauen/Partnerinnen einen besonderen Dank vorbereitet, Hinweis auf informationsreiche Homepage). Zum Schluss beglückwünscht er den Verein Graubünden Wald für seine breite Trägerschaft (Mitgliederbreite), was in der Schweiz leider in dieser Form nicht oft vorhanden ist.

Karl Rechsteiner, abtretender Direktor des BWZ in Maienfeld bedankt sich bei den Forstfachleuten für die langjährige Unterstützung des BZW und die gute Zusammenarbeit.

Die Stiftung BZW wird neu Mitglied im Trägerverein Institut für berufliche Weiterbildung (IBW) in Chur. Dadurch werden die Ausbildungskräfte gebündelt und auch die Position des BZW gestärkt.

Der designierter Präsident von Graubünden Wald Beat Philipp bedankt sich bei der Versammlung für Wahl und das entgegengebrachte Vertrauen. Er freut sich auf die Amtstätigkeit und im Besonderen, dass der Beitritt als Kollektivmitglied beim VSF angenommen wurde.

Vizepräsident Dani Bürgi verabschiedet die abtretenden Vorstandkollegen Edi Taverna, Giachem Bott und Romano Costa mit einem Präsent und bedankt sich für die geleistete Arbeit.

15. Anerkennungspreis Graubünden Wald

Alle drei Jahre verleiht Graubünden Wald für hervorragende Leistungen für den Wald den Anerkennungspreis in der Form eines handgeschnitzten Lärchensamens.

Der Anerkennungspreis 2007 geht an die Gemeinde Domat/ Ems und die Bürgergemeinde Domat/Ems für die Bereitschaft und den Willen die Ansiedlung des Grosssägewerks Stallinger Swisstimber auf ihrem Territorium anzusiedeln. Peter Wettstein und Dieter Federspiel (Politische Gemeinde) sowie Theo Haas und Andri Jörger (Bürgergemeinde) nehmen mit Freude die Anerkennung entgegen. Peter Wettstein, Gemeindepräsident Domat/Ems bedankt sich bei der Versammlung und weist dabei auf die hervorragende Zusammenarbeit mit den kantonalen und den eidgenössischen Behörden während der Entscheidungsphase hin. Die Ansiedlung ist u.a. von grosser Bedeutung für die Arbeitsplatzhaltung und Neuschaffung in der Region und im Kanton.

Präsident Edi Taverna bedankt sich bei den zahlreich erschienenen Versammlungsteilnehmern und schliesst die erste Amtsperiode des Vereins Graubünden Wald.

Chur, 26. April 2007

Für das Protokoll
Romano Costa